



„Bilder von Gotteskriegeren  
und Wahrheitskämpferinnen“ –  
„Fundamentalismus“ in zeitgenössischen Spielfilmen

Anmerkungen von Martin Ostermann



# Fundamentalismus in zeitgenössischen Spielfilmen

1. **Fundamentalismus im Film? -  
Wahrnehmung**
2. **Eine Filmtheologie? -  
Suche**
3. **Was leisten Filme? -  
Kritik**



# Fundamentalismus

## Schritt 1: Religion im Film? – ein erster Definitionsversuch

„In seinem ursprünglichen, terminologischen Sinn bezeichnet Fundamentalismus das Wörtlichnehmen einer heiligen Schrift, ihrer Sachaussagen wie ihrer Handlungsnormen. [...]

Das ist ein zweites typisches Merkmal des F.: sein Unwille, Religion als Privatsache zu verstehen, der Drang, die öffentliche Sphäre nach den eigenen Glaubensüberzeugungen zu prägen. Im Extremfall ist das Ideal die Theokratie, die Gottesherrschaft [...].“

Jan Ross: Was ist Fundamentalismus?, in DIE ZEIT, Nr. 40, 2001

# Fundamentalismus

## Schritt 1: Religion im Film? – eine zweiter Definitionsversuch

„Der Ausgangspunkt jeglichen Fundamentalismus ist die Wahrnehmung der Gegenwart als profunde gesellschaftliche Krise, deren Ursache monokausal in einem Abfall von den rechten religiösen Lehren gesehen wird. [...]

F. bietet ein Zurück zur Verlässlichkeit unhinterfragbarer Gewissheiten, zur Entlastung des Individuums durch autoritäre und bevormundende Herrschaftsstrukturen, zur Orientierung der eigenen Lebenspraxis an strengen moralischen Grundsätzen und Geboten. [...].

F. hingegen setzt die Existenz Gottes ins Zentrum der Frage, wie man in der lokalen Gemeinschaft und auch staatlich organisierten Gesellschaft leben soll.“

Clemes Six: Religiöser Fundamentalismus – eine internationale Perspektive, in: Anzengruber, Grete/Renner, Elke: Religiöser Fundamentalismus. Informationen – Analysen. Schulheft 119, 30. Jg., Innsbruck/Wien/Bozen 2005, 11-27

# Fundamentalismus

## Schritt 1: Religion im Film? – eine Schule der Wahrnehmung

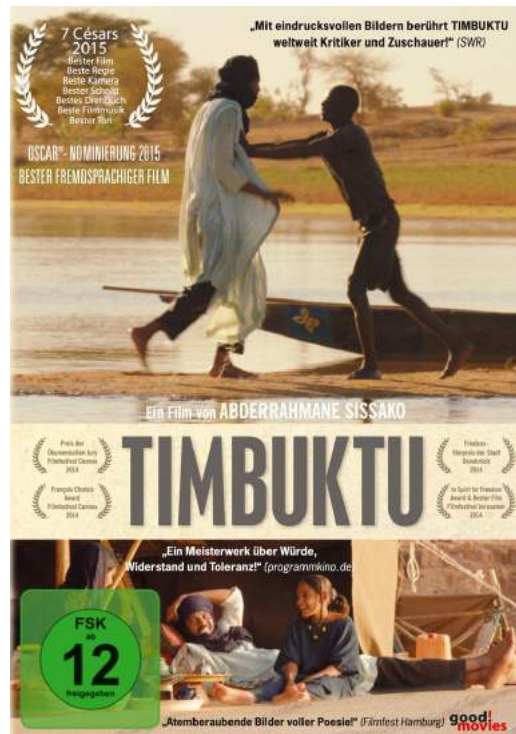
Grundlegende Hermeneutik, eine *erste These*:

- Die „Wirklichkeit“ wird durch Filme interpretiert und teilweise neu strukturiert
- Religion kann in Filmerzählungen explizit (durch Heilige Schriften, Religionsgestalten, Riten oder Gebäude) oder implizit (durch strukturelle Verweise auf Erlösung, Vergebung, Verheißung) eingebunden werden.
- Die aktive Rolle des Medienrezipienten (Identitätsfindung, Sinnorientierung oder Kontingenzbewältigung) ist entscheidend.
- Die wichtigste Funktion der Massenmedien in der westlichen Kultur ist das Erzählen von Geschichten.

# Fundamentalismus

## Schritt 2: Eine Filmtheologie? – Das Medium Film als Dialogbeispiel

### Fundamentalismus in den drei monotheistischen Religionen



F/Mauretanien 2014, Regie:  
Abderrahmane Sissako



D 2014, Regie: Dietrich Brüggemann



Israel/D/F 2009, Regie: Haim  
Tabakman

# Fundamentalismus

## Schritt 2: Eine Filmtheologie? – Das Medium Film als Dialogbeispiel

Die Darstellung von **Fundamentalismus** erfolgt als Porträt einzelner Personen, umgesetzt in Form von gegenwärtigen Dramen mit tatsächlichem oder fiktionalem Hintergrund.

Indirekte Anspielung auf reale Ereignisse, umgesetzt in Form von Geschichten, die gegenwärtige Geschichte erzählen.

Interpretationsfragen sind:

Was kennzeichnet die Darstellung des Fundamentalismus im gezeigten Kontext?

Was sind die Konsequenzen für uns Menschen heute?

# Fundamentalismus

Schritt 2: Eine Filmtheologie? – Das Medium Film als Dialogbeispiel

*Eine zweite These:*

Das grundsätzliche „Lesen“ von Spielfilmen

Filmerzählungen müssen auf den Ebenen des „showing“ und des „telling“ (literarisch: story und discourse und mimesis und diegesis) wahrgenommen werden.

Kurz gesagt: Es wird mehr erzählt als gezeigt.

Der Film ist ein discourse, der sich als story tarnt.

David Bordwell: Narration in the Fiction Film, Wisconsin 1985



# Fundamentalismus

Schritt 2: Eine Filmtheologie? – Das Medium Film als Dialogbeispiel

Fundamentalismus – Historische Parabeln



# Fundamentalismus

Schritt 2: Eine Filmtheologie? – Das Medium Film als Dialogbeispiel

Darstellung von **Fundamentalismus** als

Existenzielles Drama, das auf dem Hintergrund von Historie gegenwärtig erfahrene Realität deuten helfen will. Auch hier können historische Schauplätze, Religionsgemeinschaften, aber auch nicht als religiös gekennzeichnete Lebenswelten Orte der Handlung sein.

Interpretationsfragen sind:

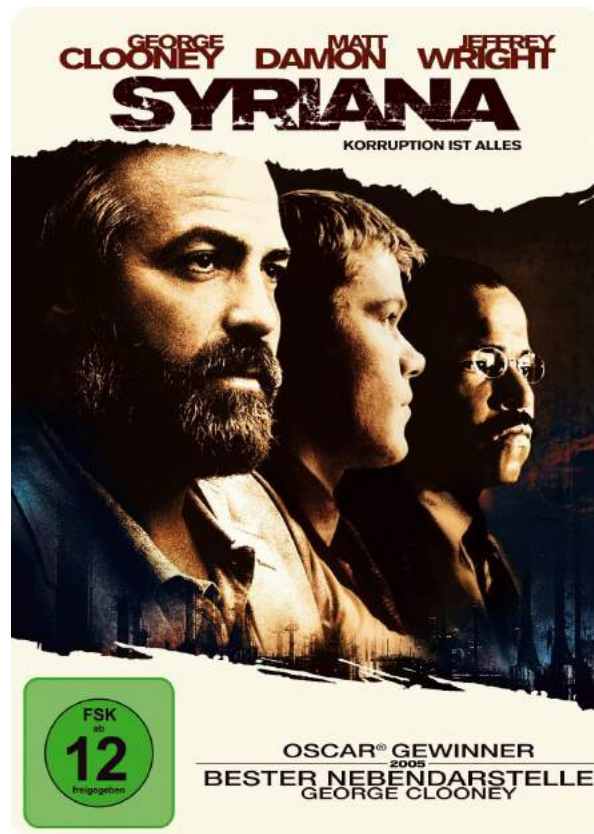
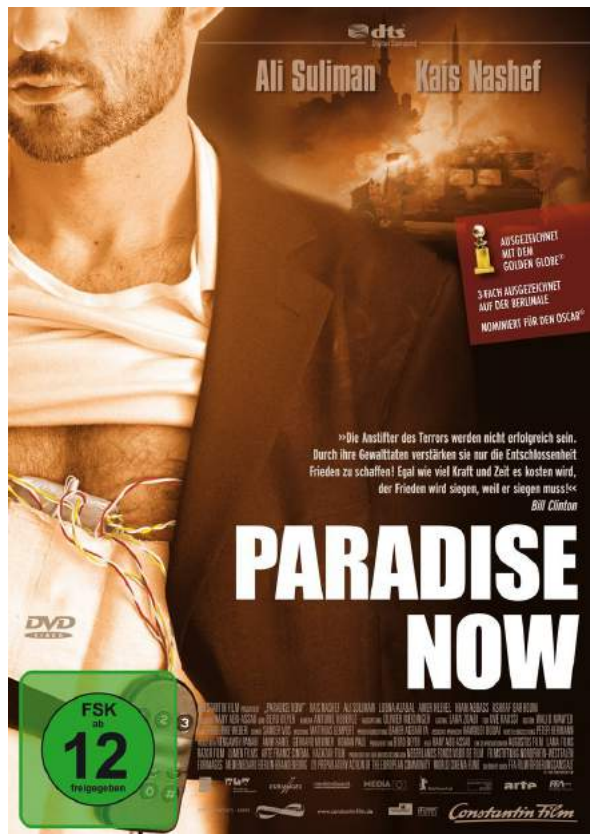
Wie sind Fakten und Fiktion miteinander verbunden?

Was ist die Deutungs- bzw. Lebensperspektive des Einzelnen?

# Fundamentalismus

## Schritt 2: Eine Filmtheologie? – Das Medium Film als Dialogbeispiel

### Fundamentalismus – Aktuelle Bezüge



# Fundamentalismus

Schritt 2: Eine Filmtheologie? – Das Medium Film als Dialogbeispiel

Darstellung von **Fundamentalismus** als

Alltagsgeschichten, die Beispielhaftes erzählen.

Filme thematisieren Anfragen an die Haltung/ den Glauben des Einzelnen. Die Bezugsgrößen können Glaubensinhalte, Religionsgemeinschaften, aber auch Politik, Ökonomie und Gesellschaft sein.

Interpretationsfragen sind:

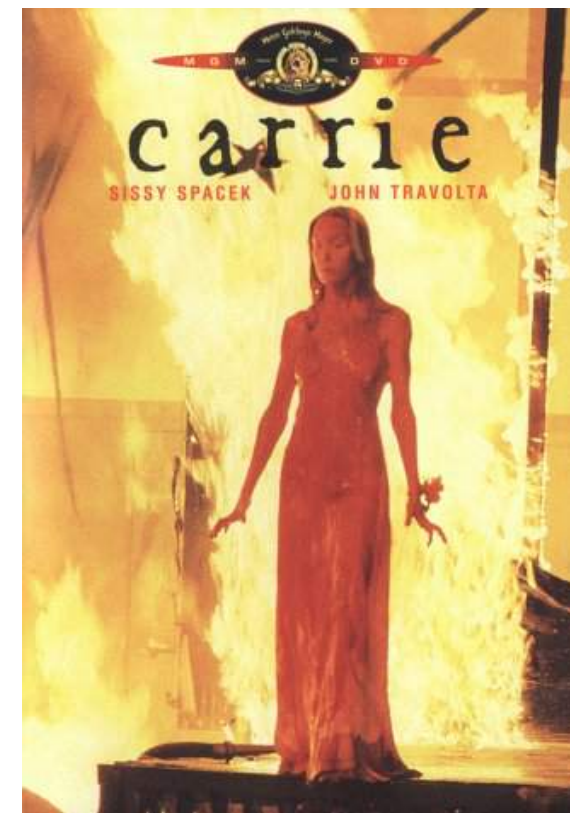
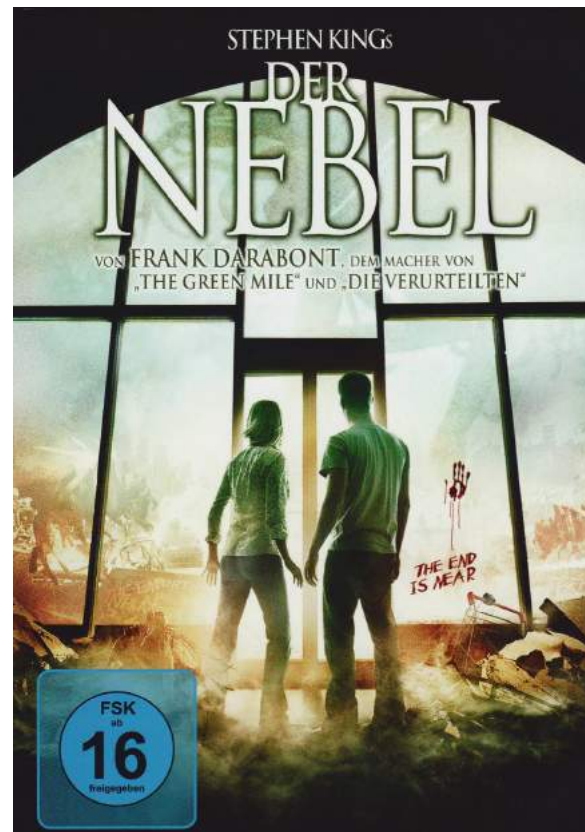
Was kennzeichnet das Wirklichkeitsverständnis?

Was leitet das Handeln der Menschen?

# Fundamentalismus

Schritt 2: Eine Filmtheologie? – Das Medium Film als Dialogbeispiel

Fundamentalismus – in Horror- und Thrillerfilmen



# Fundamentalismus

## Schritt 2: Eine Filmtheologie? – Das Medium Film als Dialogbeispiel

*Eine dritte These:*

Die Grundstruktur des Monomythos :

- I. Akt: gewöhnliche Welt, Berufung, Weigerung, Mentor, erste Schwelle
- II. Akt: Prüfungen, Verbündete, Feinde, Annäherungen an die geheimste Höhle, (Beginn der Krise:) äußerste Prüfung, Belohnung
- III. Akt: Rückweg, (Höhepunkt:) Auferstehung, Rückkehr

Joseph Campbell, Der Heros in tausend Gestalten, (Orig.) Princeton 1949

# Fundamentalismus

Schritt 2: Eine Filmtheologie? – Das Medium Film als Dialogbeispiel

Filme mit einer fundamentalistischen Haltung



# Fundamentalismus

Schritt 2: Eine Filmtheologie? – Das Medium Film als Dialogbeispiel

*Eine vierte These:*

Die „Gestalt“ von Spielfilmen

„Beinahe jede Kinogeschichte lässt sich auf einer Ebene als mehr oder minder säkularisierte Form eines biblischen Gleichnisses lesen“

Das Kino als ‚Heidenspaß‘

Georg Seeßlen, König der Juden oder König der Löwen

(EZW-Texte Nr. 134, 1996)



# Fundamentalismus

## Schritt 2: Eine Filmtheologie? – Das Medium Film als Dialogbeispiel

**Regie:**  
Xavier Beauvois  
Frankreich 2010



Begegnung von religiös  
motivierter Gewalt und  
Religion in säkularer  
bzw. multireligiöser  
Kultur,

basierend auf  
tatsächlichen  
Ereignissen

# Fundamentalismus

Schritt 3: Was leisten Filme? – Eine notwendige kritische Unterscheidung

“Gaudium et Spes” – Öffnung der Kirche heute

GS 1: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Jesu Christi. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände.“

# Fundamentalismus

Schritt 3: Was leisten Filme? – Eine notwendige kritische Unterscheidung

Die anthropologische Konstante

*Eine fünfte These:*

Jeder Film erzählt in irgendeiner Form von  
Suchbewegungen des Menschen.

Zumeist ist es die Frage nach richtigem Handeln und der  
Suche nach gelingender Beziehung, die einhergeht mit  
existentiellen Erfahrungen wie

Freude und Hoffnung, Trauer und Angst

# Fundamentalismus

## Schritt 3: Was leisten Filme? – Eine notwendige kritische Unterscheidung

*Die Thesen im Überblick:*

1. These: Filme erzählen Geschichten, deren Themen nicht eindeutig als ‚säkular‘ und ‚sakral‘ einzuordnen sind und die erst durch den Rezeptionsprozess zur Ganzheit finden.
2. These: Der Film ist ein discourse, der sich als story tarnt.
3. These: Die Grundstruktur aller Kino-Erzählungen bildet ein dreiaktiges Drama, eine Abstraktion unserer Lebenserfahrung, den ‚Monomythos‘
4. These: Beinahe jede Kinogeschichte lässt sich als mehr oder minder säkularisierte Form eines biblischen Gleichnisses lesen.
5. These: Jeder Film erzählt in irgendeiner Form von Suchbewegungen des Menschen.

# Fundamentalismus

Schritt 3: Was leisten Filme? – Eine notwendige kritische Unterscheidung

Die Darstellung von **Fundamentalismus** wird filmisch

- ☛ mit direktem oder indirekten aktuellen Bezügen thematisiert, die Spannweite reicht von ‚wahren Begebenheiten‘ bis zu Fiktionalisierung bzw. Aktualisierung,
- ☛ auf dem Hintergrund von historischen Ereignissen umgesetzt, die Beispielhaftes erzählen und in denen es um Grundhaltungen geht, die Vergangenes als Deutungshilfe für Heute aufgreifen,
- ☛ in Form von Alltagsgeschichten aufgenommen, die versuchen, Perspektiven und Deutungsansätze anthropologisch-individuell zu vermitteln (Freude und Hoffnung, Trauer und Angst).
- ☛ Durch die Grundhaltung sichtbar, aus der heraus der Film entstanden ist, die Inhaltsebene thematisiert dann gerade nicht explizit Fundamentalismus, sondern einen übersteigerten Wahrheitsanspruch.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

